**Wichtige Fragen stehen an.**

Jede Parlamentswahl ist wichtig. Diese ist es aber besonders, denn es stehen für die Schweiz zwei entscheidende Fragen an, welche unser Leben in hohem Masse beeinflussen können:

* Soll die Schweiz weiterhin ihre gesetzgeberische Souveränität beibehalten, oder soll sie sie weitestgehend nach Brüssel delegieren? Genau dies wäre nämlich die Konsequenz des geplanten Institutionellen Abkommens, das die Schweiz zum Untertanengebiet der EU machen würde, undemokratisch, unfrei, unwürdig. Trotzdem wollen die meisten Parteien dieses Abkommen (allenfalls nach «Klärungen» in Detailfragen) durchdrücken. Das darf nicht geschehen.
* Sollen wir im Namen des Klimaschutzes eine wahre Orgie an neuen Steuern und Verboten feiern, die das Leben des Einzelnen massiv verteuern, die Handlungsfreiheit insbesondere des unteren Mittelstands einschränkt, unsere Wirtschaft belastet aber etwa die gleiche Wirksamkeit auf das Klima hat wie jungsteinzeitliche Regentänze? Oder sollen wir die Priorität auf die wahren Umweltprobleme (Ressourcenverbrauch, Zersiedelung, Abfall, ..., ...) setzen wo wir mit wenig viel erreichen können und überhaupt den altbewährten Prinzipien von Vernunft und Verhältnismässigkeit folgen?

Wer nicht will, dass unser Land Brüssel und unser Leben dem Klimapuritanismus unterworfen wird, für den ist die Entscheidung am 20.10. nicht schwierig: Liste 1. Die SVP ist die einzige Partei, die nicht unkritisch einer blinden und unvernünftigen Fortschrittsideologie nachrennt, sondern konsequent für den Erhalt und Ausbau dessen einsteht, was die Schweiz so frei, sicher und wohlhabend gemacht hat und, hoffentlich, auch in Zukunft machen wird.

Wir haben starke Kandidaten für die Wahlen 2019. Mit Désirée Stutz und Christoph Riner aus dem Fricktal zwei erfahrene, pragmatische und energetische Grossräte, die für den Nationalrat kandidieren. Mit Hansjörg Knecht einen Unternehmer mit Lebenserfahrung, um den bürgerlichen Sitz im Ständerat zurückzuholen, der vor acht Jahren an die SP ging. Und schliesslich mit Jean-Pierre Gallati einen führungs- und politikerfahrenen, durch und durch bürgerlichen Kandidaten für den Regierungsrat. Denn auch der Kanton braucht bürgerliche, vernünftige Politik

Dr. Dimitrios Papadopoulos

SVP Stadt Rheinfelden.